

Wer organisiert die Nacht der Sozialen Arbeit?

Der Landesverband Bremen des Deutschen Berufsverbandes für Soziale Arbeit e.V. (DBSH) organisiert die Nacht der Sozialen Arbeit federführend. Der DBSH ist der größte deutsche Berufs- und Fachverband für Soziale Arbeit und damit die berufsständische Vertretung der Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen. Er vertritt die gesellschaftsbezogenen und berufspolitischen sowie die arbeits- und tarifrechtlichen Interessen der Mitglieder. Knapp 6.000 Kolleg*innen haben sich zusammengeschlossen, um Maßstäbe in der Sozialen Arbeit zu setzen.

Der Studiengang Soziale Arbeit der Hochschule Bremen unterstützt den Deutschen Berufsverband (LV Bremen) bei der Projektplanung und Durchführung dieses einzigartigen Events in Bremen. Der Studiengang Soziale Arbeit an der Hochschule Bremen bildet seit mehr als 30 Jahren Sozialarbeiter*innen aus. Ein wesentlicher Bestandteil der Lehre besteht in der Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Hinzu kommen viele engagierte Kolleg*innen aus der Praxis, die Teil des Organisationsteams sind. Ein Großteil der Organisation findet ehrenamtlich statt. Wir möchten Führung- und Leitungskräfte bitten, ihre Mitarbeiter*innen für die Vorbereitung und Durchführung der 2. Nacht der Sozialen Arbeit freizustellen!

Kontakt und Treffen:

Wir treffen uns einmal im Monat als Organisationsteam im M-Gebäude der Hochschule Bremen, Campus Neustadtswall. Interessierte sind jederzeit willkommen. Aktuelle Termine bitte der Homepage entnehmen:

www.nachtdersozialenarbeit.de

Fragen zur Organisation:

Marie Seedorf

Marie.seedorf@hs-bremen.de

Claudia Große-Lochtmann

Grosse-Lochtmann@drk-bremen.de

Milena Konrad

Milena.Konrad.Bremen@gmail.com

www.nachtdersozialenarbeit.de



Nacht_der_Sozialen_Arbeit_HB

#nachtdersozialenarbeit

#nachtdersozialenarbeitbremen

2. Nacht der Sozialen Arbeit Bremen

am 10.07.2020
auf dem Bremer Marktplatz

Seid dabei!



Was ist die Nacht der Sozialen Arbeit?

Mit der 1. Nacht der Sozialen Arbeit 2018 haben wir ein neues Format geschaffen, um die aktuellen Themen und Diskussionen der Sozialen Arbeit öffentlichkeitswirksam zu präsentieren.

Mit kreativen Aktionen wie z.B. Theater, Musik und Film sowie vielfältigen Vorträgen und Diskussionen haben wir eine bunte Veranstaltung im Herzen von Bremen, auf dem Marktplatz, auf die Beine gestellt. Die Profession Soziale Arbeit wurde für eine breite Öffentlichkeit erlebbar gemacht.

2020 wollen wir gemeinsam, durch Beiträge von Fachkolleg*innen und Adressat*innen der Sozialen Arbeit kritisch Stellung beziehen und die Soziale Arbeit ins Zentrum der Stadt bringen!

Das sind unsere Ziele:

- Lobby für Soziale Arbeit sein!
- Sprachrohr für Soziale Arbeit und Gesellschaft sein!
- Theorie und Praxis vernetzen!
- Soziale Arbeit in den öffentlichen Fokus bringen!
- Austausch ermöglichen!
- Soziale Arbeit und ihre Vielfalt feiern!

Wie könnt ihr aktiv an der Nacht der Sozialen Arbeit teilnehmen?

Die Möglichkeiten der Beteiligung sind vielfältig und richten sich nach euren Ressourcen:

...werdet Teil des Organisationsteams! Nur gemeinsam kann die 2. Nacht der Sozialen Arbeit Wirklichkeit werden! Wir brauchen verbindliche Partner*innen in der Vorbereitung und Durchführung. Das bisherige Organisationsteam steht euch beratend zur Seite.

...nutzt die Chance euer Wissen und eure Erfahrungen einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren. Hierfür stellen wir euch den Rahmen zur Verfügung und geben euren Themen eine Plattform: Die Nacht der Sozialen Arbeit.

...gestaltet spannende und bunte Aktionen, um die Vielfalt, Vielschichtigkeit und Wichtigkeit der Sozialen Arbeit zu untermauern. Alle kreativen Darbietungsformen sind erwünscht!



Was habe ich als Träger/Einrichtung/Organisation davon?

Wenn ihr durch eine Aktion Teil der Veranstaltung werdet oder uns durch eine Spende unterstützt, werdet ihr als Unterstützer*in der Nacht der Sozialen Arbeit genannt (z.B. durch euer Einrichtungslogo neben der Hauptbühne).

Die Veranstaltung soll sich allerdings an Themen und Anliegen der Sozialen Arbeit richten und Inhalte und Praxis in den Vordergrund stellen. Aus diesem Grund wollen wir auf gezielte und ausgiebige Trägervorstellungen verzichten.

Ihr habt die Möglichkeit eure Beteiligung in eurer Öffentlichkeitsarbeit bekannt zu geben (z.B. ladet unseren „Internetsticker“ runter). Bei Fragen hierzu spricht uns gerne an.

